



Vorstandssitzung vom 15.02.2012

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Arno Jäger, Vizepräsident
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Deponiegebühren 2012**

In Absprache mit dem Deponiebetreiber sowie den Zuständigen der ARA Samnaun werden die Deponiezeiten und Deponiegebühren für 2012 wie folgt festgelegt:

Deponie Jazun

Mittwoch	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Grössere Mengen auf Anfrage (Telefon: 081 / 868 52 06 oder 079 682 21 73)

Die Deponiegebühren Jazun bleiben in Rücksprache mit dem Deponiebetreiber gegenüber 2011 unverändert:

Sauberes Aushubmaterial pro m ³	CHF 8.00
--	----------

Deponie Planer Tal

Mittwoch	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Winter (01.12. – 30.04.)	auf Anfrage

Grössere Mengen auf Anfrage (Telefon 081 868 52 06 oder 079 682 21 73)

Für 2012 gelten für die Deponie Planer Tal folgende Deponiegebühren (gleich wie 2011):

Mischabbruch / Bauschutt	CHF 30.00 (unverändert)/Tonne
Mischabbruch mit Leichtstoffanteilen	CHF 220.00 (unverändert)/Tonne
Holz & Bauholz	CHF 360.00 (unverändert)/Tonne
Sperrgut Leichtstoffe	CHF 460.00 (unverändert)/Tonne
Alteisen	CHF 280.00 (unverändert)/Tonne
Beton-Abbruch <70 cm Kantenlänge	CHF 25.00 (unverändert)/Tonne
Beton-Abbruch >70 cm Kantenlänge	CHF 45.00 (unverändert)/Tonne
Zuschlag Abtrennen von Armierungseisen	CHF 32.00 (unverändert)/Tonne
Altbelag <70 cm Kantenlänge	CHF 27.00 (unverändert)/Tonne
Altbelag >70 cm Kantenlänge	CHF 32.00 (unverändert)/Tonne

ARA Samnaun

Montag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Telefon 081 868 55 27

Die Entsorgungsgebühren für Sondermüll (ARA Samnaun) bleiben unverändert.

Eine Auflistung der Gebühren wird an alle Haushalte versandt. Zudem werden die Gebühren auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) und auf dem Schwarzen Brett publiziert.

- **Neubau Schergenbachbrücke Spissermühle: Rodungsgesuch Laubtal – Spissermühle**

Mit E-Mail vom 08.02.2012 informiert das Tiefbauamt Graubünden, Bezirk 4 Scuol, dass das Auflageprojekt des Strassenstücks Laubtal – Spissermühle mit dem Neubau der Schergenbachbrücke Spissermühle als Kernstück kurz vor der Fertigstellung steht. Im Zusammenhang mit diesem Neubau sind auch Waldrodungen erforderlich. Das Rodungsverfahren erfolgt parallel mit der Auflage des Strassenprojektes. Beim Rodungsgesuch soll mit den Rodungsunterlagen auch das Einverständnis der Waldeigentümer vorliegen.

Der E-Mail liegen das Formular „Zustimmung zu Rodung und Ersatzmassnahmen“ sowie der „Vorabzug des Rodungsplanes“ zur Kenntnis- und Stellungnahme bei.

Das Tiefbauamt Graubünden, Bezirk 4 Scuol, ersucht den Gemeindevorstand, z.Hd. der Rodungsunterlagen das Formular „Zustimmung zu Rodung und Ersatzmassnahmen“ 2-fach von der Gemeinde unterzeichnet zu retournieren.

Dem Formular „Zustimmung zu Rodung und Ersatzmassnahmen“ kann entnommen werden, dass die temporäre Rodung von gesamthaft 235 m² nach Abschluss der Bauarbeiten an Ort und Stelle wieder aufgeforstet wird.

Für die definitive Rodung von 494 m² werden Ersatzmassnahmen realisiert im Rahmen des Projektes Rodungsersatz „Projekt zugunsten Natur und Landschaft“, Ersatz für die Rodung im Rahmen des Projektes Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle. Das Tiefbauamt Graubünden hat bereits mit dem Amt für Wald (Duri Könz) besprochen, dass innerhalb dieses Projektes die Ersatzmassnahmen für die nötigen Waldrodungen beim Projekt Schergenbachbrücke Spissermühle abgegolten werden könnten.

Der Gemeindevorstand hat die Unterlagen geprüft. Es ist üblich, dass Rodungs-Ersatzmassnahmen auf Gemeindegebiet abgegolten werden. In Abstimmung mit dem Amt für Wald Graubünden, Regionalforstingenieur, ist der Gemeindevorstand einverstanden, dass die Ersatzmassnahmen im Gebiet God Grond abgegolten werden (Projekt zugunsten Natur und Landschaft - Verbesserung Lebensraum für Auerhuhn).

Das Formular „Zustimmung zu Rodung und Ersatzmassnahmen“ wird unterschrieben und im Doppel dem Tiefbauamt Graubünden retourniert.

Der Gemeinde Samnaun entstehen keine Kosten. Die Ersatzmassnahmen entschädigt der Kanton im Rahmen des Projektes.

Der für das Projekt Schergenbachbrücke Spissermühle nötige Landabtausch sowie die entsprechenden Änderungen der Zufahrten (u.a. Salzsilo) müssen im Rahmen der Projektauflage mit dem Kanton besprochen und geklärt werden.

- **Informationen betreffend Wahlen Bezirksgericht Inn**

Am 17.06.2012 finden die Wahlen des Bezirksgerichts Inn statt. Die Wahlkommission bittet, die entsprechenden Informationen in der Gemeinde bis spätestens 12.03.2012 zu publizieren.

Die Kandidaten/Innen müssen ihre Kandidatur mit einem speziellen Formular einreichen. Dieses Formular kann bei der Gemeinde oder beim Bezirksamt Inn bezogen werden. Die Wahlvorschläge sind bis spätestens 23.04.2012, 18.00 Uhr, beim Bezirksamt Inn, Saglina 22, 7554 Sent einzureichen. Massgebend ist der effektive Eingang und nicht die Aufgabe bei der Post.

Zu wählen ist der Präsident/die Präsidentin und acht nebenamtliche Richterinnen und Richter.

Der Wahlvorschlag darf höchstens so viele Namen wählbarer Personen enthalten, als Sitze zu vergeben sind.

Der Wahlvorschlag muss Familien- und Vornamen, Geburtsdatum und Wohnadresse der vorgeschlagenen Person angeben.

Jede vorgeschlagene Person muss auf dem Wahlvorschlag handschriftlich bestätigen, dass sie der Kandidatur zustimmt.

Die entsprechende Publikation wird in der Gemeinde erfolgen.

- **Steuer auf gebrannte Wasser, Antwortschreiben DVS**

Auf Grund der Intervention eines Geschäftsbetreibers bezüglich Steuer auf gebrannte Wasser ist der Gemeindevorstand beim Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden (DVS) vorstellig geworden und hat auf die Problematik aufmerksam gemacht. Zudem hat der Gemeindevorstand angefragt, ob die Veranlagungspraxis allenfalls geändert werden könnte.

Mit Schreiben vom 02.02.2012 nimmt das Departement für Volkswirtschaft und Soziales dazu wie folgt Stellung:

Die Steuer auf gebrannte Wasser wird einmal jährlich erhoben, in der Regel im Januar für das laufende Jahr. Wenn im Januar die Steuerveranlagung zugestellt wird und diese nach Auffassung des Steuerpflichtigen nicht den Tatsachen entspricht, kann dagegen innert 30 Tagen Beschwerde erhoben werden; ansonsten wird sie rechtskräftig. Ist eine Steuerveranlagung in Rechtskraft erwachsen, kann sie nachträglich nur unter ganz speziellen Voraussetzungen abgeändert werden. Anträge im Laufe des Jahres können sich somit nur für die Zukunft auswirken.

Die Stellungnahme vom Departement wird zur Information publiziert.

- **„Ein Dorf erklingt“ – Projekt Musikschule Pro Engiadina Bassa**

Die Musikschule Pro Engiadina Bassa möchte am 16. Juni 2012 in Samnaun-Compatsch das Projekt „Ein Dorf erklingt“ durchführen. Dabei soll für einen Nachmittag das Dorf belebt werden mit dem Ziel, das Dorf zu einem Ort der Begegnung zu machen. Der Besucher hat die Möglichkeit, Samnaun-Compatsch und seine Besonderheiten in einer einladenden Atmosphäre zu erleben. Musik, Kunst, gutes Essen und das Kaufen lokaler Produkte sollen den Rahmen bilden, in dem jeder individuell flanieren kann. Geeignete Orte im Dorf werden als Schauplatz genützt.

Der Anlass ist vor allem für die einheimische Bevölkerung gedacht. Die Musikschule Pro Engiadina Bassa wird mit rund 200 Musikschülerinnen/-schülern in verschiedenen Besetzungen an verschiedenen Standorten in der Fraktion Compatsch musizieren.

Es können Gastwirtschaftsbetriebe, Vereine oder auch Einzelpersonen integriert werden.

Für die Gemeinde entstehen keine Kosten mit Ausnahme einer kleinen Verpflegung für die Musikantinnen/Musikanten und das Mittagessen für die Musiklehrerinnen/-lehrer.

Der Gemeindevorstand unterstützt das Projekt. Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird der Liegenschaftsverwalter Claudio Prinz als Verantwortlicher für die Standorte bestimmt.

Weitere Einzelheiten müssen noch zwischen dem Leiter der Musikschule Pro Engiadina Bassa und den interessierten Talvereinen, Betrieben und Geschäften besprochen werden.

Abzuklären ist auch noch, ob die Terminkollision mit dem parallel stattfindenden Fussballturnier ein Problem darstellt.

- **Generalversammlung VGEI in Samnaun**

Am 18.04.2012 findet in Samnaun die Generalversammlung vom Verband Graubündner Elektro-Installationsfirmen (VGEI) mit rund 60 Teilnehmern statt. Die Gemeinde Samnaun stellt für die GV den Festsaal im Schulhaus Samnaun-Compatsch zur Verfügung und offeriert den Apéro.

Im Vorfeld zur GV findet am 17.04.2012 die Vorstandssitzung des VGEI im Sitzungszimmer im Gemeindehaus in Samnaun-Compatsch statt.

Für Begleitpersonen (Partnerinnen) wird eine Museumsführung mit anschliessendem Apéro im Talmuseum organisiert.

- **Zufahrt Compatsch – Bauarbeiten 2012**

Am 09.02.2012 fand eine Besprechung bezüglich Koordination und Terminfestlegung der Bauarbeiten 2012 an der Zufahrt Compatsch statt.

Im 2012 werden die Werkleitungen verlegt. Die Zufahrtsstrasse nach Compatsch ist von Mai – September 2012 geschlossen. Die Fraktion Compatsch ist über die Schulstrasse erreichbar. Sobald die genaue Bauzeit bekannt ist, wird dies entsprechend publiziert.

Von Seiten der Gemeinde muss noch der Standort für die Beleuchtung (Strassenbeleuchtung/Weihnachtsbeleuchtung) angegeben werden.

Der Platz unterhalb der Abzweigung nach Compatsch soll so gestaltet werden, dass maximal ein Fahrzeug abgestellt werden kann, ansonsten jedoch keine Materialablagerungen mehr möglich sind.

Im Rahmen des neuen Leitsystems der Gemeinde Samnaun (Firma pronatour) werden die Standorte für die Wegweiser in Zusammenarbeit mit dem Kanton fixiert.